

„Aus einem Fisch wird kein Adler“

Professor Christian Zielke gab Ratschläge, wie Führungskräfte in schwierigen Situationen richtig reagieren

Wie laufen Konferenzen besser ab? Wie kann man wirksam führen und nimmt auch kritische Mitarbeiter bei Veränderungen mit? Antworten auf diese und weitere Fragen gab Professor Christian Zielke.

von Andreas Schmidt

Roth. Der Experte für Personalentwicklung und Kommunikation sprach auf Einladung der Wirtschaftsförderung des Landkreises im Bürgerhaus Roth. Er plädierte dafür, dass es den Unternehmen zunächst darum gehen müsse, sich richtig zu positionieren. „Wer sich noch einmal neu positionieren will, der sollte sich vier Fragen stellen – es ist ein Zwiebelprinzip“, sagte Zielke.

Die erste Frage laute: „Warum lebe ich?“ – „Leute, die sich gut positioniert haben, finden ihren Lebenssinn in den Dingen, die sie tun – in ihrer Arbeit“, sagte der Professor. Die zweite Frage sei: „Wer bin ich?“ – Daraus leite sich die Mission ab. Dritte Frage sei: „Wohin möchte ich?“ – Das sei die Vision, die man formulieren sollte. Und schließlich stelle sich die Frage: „Was ist wichtig?“ – Dies seien die Lebens Themen, die je nach Lebensphase und auch Alter wechseln.

„Bei der Positionierung geht es also darum, diese Themen mit den Aufgaben, mit denen man sich beschäftigt, mit den Menschen und dem Umfeld in Einklang zu bringen. Die Leute, die das geschafft haben, haben sich optimal positioniert“, formulierte Zielke.

Für eine sichere Positionierung benötige der Stuhl, auf dem man sitze, mindestens drei Standbeine: Die Gesundheit inklusiver mentaler Fitness, die finanzielle Sicherheit und die



Der Kommunikationsexperte und Personalentwickler Professor Christian Zielke verdeutlichte in Roth, worauf es bei der effektiven Mitarbeiterführung ankommt. Foto: Andreas Schmidt

Partnerschaft. Denn: „Sie brauchen einen Co-Piloten für's Leben“ – also jemanden, der auch in schwierigen Zeiten weiter zu einem stehe.

Mit vier Kompetenzen geht es durch stürmische Zeiten

Für eine erfolgreiche Neupositionierung sei es auch essenziell zu wissen, wohin das Unternehmen steuere. „Dazu ist es wichtig, dass man zum inneren Kreis gehört“, sagte Zielke. Denn dort fielen die Entscheidungen – meist nach Feierabend. Gehöre man dort nicht dazu, benötige man Informanten, Multiplikatoren, Unterstützer und Kooperationen. „Suchen Sie sich

die Partner dabei nie aus den Abteilungen. Denn wenn die Sense durch die Abteilung geht, kämpft sonst der Partner um Ihren Stuhl“, so Zielkes Argument.

Auch die wirksame Mitarbeiterführung sei wichtig. „Es gibt vier Kompetenzen, die Sie in jedem Team brauchen, dann schaffen Sie es auch durch stürmische Zeiten“, sagte Zielke. Man benötige nach dem anerkannten DISG-Modell den „grünen Typ“ für die Harmonie im Team, den „Gelben“ für die Kreativität, „Blau“ für die Struktur und „Rot“ für die Umsetzung. Gleichzeitig gelte es, Mitarbeiter zu finden, die sich mit dem Unternehmen identifizieren,

„denn alle anderen sind nur Söldner, und die sind gefährlich“, mahnte der Professor.

Unternehmen in stürmischen Zeiten würden zudem straff geführt – dazu gehöre auch ein Meeting direkt zum Wochenbeginn, in dem die Anwesenden in drei bis vier Sätzen skizzieren sollten, welche Ziele sie in der Woche verfolgen, woran sie bereits arbeiten und was sie bis Ende der Woche erreicht haben wollen. „Das ist ein Leistungsversprechen gleich am Montagmorgen“, so Zielke – und dieses Versprechen sollte auch gleich visualisiert werden. „Was erledigt ist, wird auf einem Chart weitergeschoben – das schafft gleich Motivation, denn es zeigt

Fortschritt.“ Diese Erfolge sollten dann in einem Meeting am Freitag gefeiert werden.

In jedem Unternehmen gebe es „Stars“, die hoch motiviert seien – diese gelte es, durch Karriereplanung, Delegation und Vertrauen zu binden. Leistungsschwache müssten indes motiviert und gefördert werden – oder man müsse sich von ihnen trennen. „Trennung heißt nicht Rausschmiss“, konkretisierte Zielke. Vielmehr könne auch ein anderer Job mit anderen Aufgaben schon helfen. „Arbeitstiere“ müssten indes mitunter eingebremst werden mit klar abgegrenzten Aufgabenpaketen und gezielter Qualifizierungen. Aber: „Aus einem Fisch wird kein Adler“, so der Referent.

Auch „Problemfälle“ gebe es immer wieder: Menschen, die viel können, aber nicht motiviert seien. Dort gelte es, die Probleme zu identifizieren und diese in einem konstruktiven Mitarbeitergespräch ohne Vorwürfe zu lösen.

Führung bedeute auch, Veränderungen einzuführen, „und das bedeutet: Gegen das System arbeiten“, so Zielke. Denn Mitarbeiter hätten häufig Angst etwa vor Verlusten. „Wenn ich das weiß, brauche ich nur dafür sorgen, dass er keinen Verlust hat – ich ersetze die Situation mit etwas, das noch besser ist, als das Alte.“

Zwei Fragen gelte es bei Veränderungen zu stellen: „Was ist das Gute, das bewahrt werden muss?“ und „Wie können wir das Gute bewahren und durch etwas Besseres ersetzen?“ So könne man auch Kritiker mitnehmen – indem man ihm im Zweifel auch die Rolle des Kritikers lasse, mit der Bitte, zunächst die Veränderungen mitzumachen, um dann noch besser kritisieren zu können. Wenn dies auch nicht zum Erfolg führe, dann müsse man sich letztlich von diesen Mitarbeitern trennen.

Kein Verspätungszuschlag bei rechtswidriger Frist für Steuererklärung

München. Setzt das Finanzamt Steuerzahlern eine Frist für die Abgabe ihrer Steuererklärung, muss die Behörde das ausreichend begründen. Andernfalls ist die Aufforderung rechtswidrig. Zwar kann eine Begründung nachgereicht werden. Wurde aber die Steuererklärung inzwischen eingereicht, ist ein Verspätungszuschlag nicht mehr

rechters, befand der Bundesfinanzhof (Az.: VIII R 52/14).

Im verhandelten Fall hatte das Finanzamt einen Steuerzahler aufgefordert, die Einkommensteuererklärung für 2010 bis zum 31. August 2011 – und damit vorzeitig – einzureichen. Allerdings war aus der formelhaften Begründung, das Finanzamt handle im Interesse einer ord-

nungsgemäßen Durchführung des Besteuerungsverfahrens, nicht erkennbar, aus welchem konkreten Grund die Abgabefrist verkürzt wurde. Die von einem Steuerberater angefertigte Erklärung ging am 7. Dezember 2011 beim Finanzamt ein. Dieses setzte daraufhin einen Verspätungszuschlag in Höhe von 880 Euro fest.

Zu Unrecht: Sowohl die Aufforderung zur vorzeitigen Abgabe der Steuererklärung als auch die Festsetzung des Verspätungszuschlags waren rechtswidrig, befand der BFH. Zwar hätte die Begründung nachgereicht werden können. Eine solche Behebung des Verfahrensmanagements kommt jedoch nach Auffassung des Richters nicht mehr in

Betracht, wenn die Steuerklärung bereits abgegeben wurde. Aufgrund der Rechtswidrigkeit der Aufforderung sei der vom Finanzamt festgesetzte Verspätungszuschlag aufzuheben, da die Kläger die Steuererklärung noch innerhalb der allgemein bis zum 31. Dezember 2011 verlängerten Frist eingereicht hatten. (dpa/tmn)

Mitarbeiter sind „die Basis der Sparkasse“

Vorstand betont die Wichtigkeit von qualifizierter Beratung auch in Zeiten der Digitalisierung

Mit einer Feierstunde ehrte der Vorstand der Sparkasse sieben verdiente Mitarbeiter und verabschiedete einen Kollegen in den Ruhestand.

von Freya Altmüller

Marburg. Jede Beratung, jeder Geschäftsabschluss, ist eine Gemeinschaftsleistung aller“, sagte Andreas Bartsch, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, während der Feierstunde. Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Harald Schick und Jochen Schönleber sowie dem Vertreter des Personalrats, Dieter Arnold, ehrte er sieben Jubilare und verabschiedete einen Kollegen in den Ruhestand.

Die tägliche Arbeit habe sich dabei über Jahrzehnte hinweg gewandelt. Die Mitarbeiter hätten sich den Veränderungen gestellt und den Wandel gemeis-

tert. Die Bedürfnisse und das Verhalten von Kunden hätten sich durch die Digitalisierung verändert. Deshalb sei man in der Oberstadt demnächst mit mehr Mitarbeitern als je zuvor

vertreten, die im Kundenservicecenter per WhatsApp oder Videotelefonie erreichbar seien. Ziel sei es, Wege zu verkürzen, um den Kunden das Leben ein Stück weit einfacher zu ma-

chen, so Bartsch. Auch wenn Geschäftsstellen geschlossen würden, bildeten die Mitarbeiter dennoch die Basis der Sparkasse und seien unverzichtbar. „Man verlässt sich gerade bei ei-

nem Hauskauf auf seinen persönlichen Berater“, so der Vorstandsvorsitzende. Qualifizierte Beratung sei auch in Zeiten von Digitalisierung wichtig und mit den Jubilaren sitze über 230 Jahre Erfahrung am Tisch.

■ Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierten: Peter Breitenstein, Personalreserve Stadtallendorf; Matthias Heuser, Kundenbetreuer im Vermögensmanagement Cappel; Katja Hoos, Kundenbetreuerin in der Filiale Stadtallendorf I; Kerstin Rieß, Sachbearbeiterin Firmen- und Geschäftskunden, Marktservice Aktiv; Marita Digula, Kundenbetreuerin im Vermögensmanagement, Filiale Stadtallendorf I.

■ Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feierten: Hans-Joachim Thiel, Filialleiter Münchhausen; Bernd Schneider, Kundenbetreuer in der Filiale Stadtallendorf I.



Der Vorstand der Sparkasse mit Vorsitzendem Andreas Bartsch (von links), Harald Schick und Jochen Schönleber (rechts) gratulierte den Jubilaren und verabschiedete einen Kollegen. Die Glückwünsche des Personalrates überbrachte Dieter Arnold (Dritter von rechts). Foto: Freya Altmüller

Weber bietet „Abend der Ausbildung“

Breidenbach. Weber Maschinenbau bietet am Freitag, 2. Juni, ab 18 Uhr einen „Abend der Ausbildung“ für Schüler der Klassen 8 bis 13 an. Dabei werfen die Schüler einen Blick hinter die Kulissen des Unternehmens: Wie läuft eine Ausbildung ab? Welche Aufgaben erwarten Azubis bei Weber? Welche Berufe im technischen und kaufmännischen Bereich können erlernt werden? Auszubildende und Ausbilder stehen den Besuchern Rede und Antwort – eine Schneidervorführung sowie eine umfassende Betriebsbesichtigung sind ebenfalls geplant. Interessierte Eltern sind ebenfalls eingeladen, das Unternehmen kennenzulernen.

Folgende Ausbildungsberufe und duale Bachelor-Studiengänge werden vorgestellt: Elektroniker für Betriebstechnik, Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Konstruktionsmechaniker, Industriekaufmann, Technischer Produktdesigner, Mechatroniker, Fachkraft für Lagerlogistik, Ingenieurwesen-Elektrotechnik (Technische Informatik), Ingenieurwesen-Maschinenbau (Allgemeiner Maschinenbau/Hygiene Design), Informatik (Software-technologie), Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau und Betriebswirtschaft Mittelstandsmanagement.

Anmeldung bis Freitag, 26. Mai per E-Mail an veranstaltungen@weberweb.com. Infos vorab bei Nastasja Barlasch, Telefon 0 64 65 / 9 18 14 35.

DVAG erhält Auszeichnung für Service

Marburg. Die Deutsche Vermögensberatung AG (DVAG) gehört zum dritten Mal in Folge zu den zehn erfolgreichsten Unternehmen im Wettbewerb „Top Service Deutschland“. Dabei konkurrieren jährlich mehr als 100 Firmen um die Auszeichnung. Die DVAG erreichte demnach den vierten Platz. Hans-Theo Franken, Mitglied des Vorstands, freut sich: „Wieder einmal verdeutlicht diese Auszeichnung die hervorragende Beratungsqualität unserer selbstständigen Vermögensberater.“ Es sei ein großer Vertrauensbeweis, dass die Finanzberatung durch persönliche Ansprechpartner von den Kunden wertgeschätzt werde.

Die DVAG überzeugte im Rating demnach durch passgenaue Lösungen und Beratung. Dazu zähle auch, dass Kundenimpulse Gehör fänden und vom Vertrieb aufgegriffen würden. In einem mehrstufigen Prozess prüfte und bewertete die Beratungsagentur „ServiceRating“ Kundenorientierung und Servicequalität der teilnehmenden Firmen. Dazu wurde ein wissenschaftliches Modell der Universität Mannheim als Bewertungsmaßstab angesetzt, das alle relevanten Aspekte der Beziehung zwischen Kunde und Unternehmen abbildet. Während des Beurteilungsprozesses seien auch Kunden befragt worden, deren Eindrücke direkt in das Endergebnis eingeflossen seien.

KONTAKT

Anna Ntemiris
0 64 21/409-344

Franz-Tuczek-Weg 1
35039 Marburg

E-Mail: wirtschaft@op-marburg.de
Fax: 0 64 21/409-302

Prof. Dr. Christian Ziele

Vorträge – Beratungen - Trainings

In den letzten 25 Jahren habe ich über 13.000 Führungskräfte renommierter Unternehmen begleitet, beraten und trainiert.

Diese Erfahrungen gebe ich weiter!

Vortrags-Themen

Vertrieb & Management

- **Speed-up:** your business – mit Spezialthemen für Vertrieb, Führung und Veränderungs-Projekte
- **Mental-Training** - das Geheimnis der Sieger
- **Verkaufsgespräche** gewinnend abschließen
- **Schwierige Kunden**
- **Veränderungen** motivierend gestalten
- **Führen** in stürmischen Zeiten

Kommunikation

- **Schlagfertigkeit**
- **Die Kunst zu überzeugen**
- **Einfach gut beraten**
- **Präsentieren – überzeugen – begeistern**
- **Die besten Verhandlungstechniken**
- **Meeting-Strategien**

Lebens-Philosophie

- **Zukunfts-Trends:** Was wird aus unseren Kindern?
- **Lebensträume verwirklichen:** Wie Sie Hindernisse überwinden und Ziele erreichen

**Buchen auch Sie Ihren Impuls-Vortrag
der auch als Inhouse-Seminar möglich ist**

Als Professor für Management & Kommunikation halte ich maßgeschneiderte Impuls-Vorträge:

Angepasst an die aktuellen Themen und Rahmenbedingungen Ihres Unternehmens - damit Ihre Botschaft die Köpfe der Menschen direkt erreicht

Beratung – Coaching:

Geschäftsführung

- Strategien entwickeln
- Management-Audits durchführen
- Auftritt und Wirkung verbessern
- Medien-Training (TV / Radio)
- Führungskräfte führen
- Work-Life-Balance erhalten

Führungskräfte

- Fusionen überleben
- Veränderungen gestalten
- Wirkungsgrad erhöhen
- Höchstleistungskultur einführen
- Mit Schlechtleistern umgehen
- Trennungen human begleiten

Vertrieb

- Die besten Mitarbeiter auswählen
- Vertriebs-Ergebnisse verbessern
- Mitarbeiter motivieren - binden
- Neukunden gewinnen
- Neue Produkte einführen
- Im kritischen Umfeld überzeugen

Positionierung

- Souverän vor Mikrophone & Kamera wirken
- Bühnenauftritt: Vor großem Publikum überzeugend auftreten
- Sich erfolgreich neu positionieren
- Die ersten 100 Tage zielführend gestalten

Profil

Prof. Dr. Christian Zielke

Christian Zielke ist ...

- Professor für Management & Kommunikation an der Technischen Hochschule Mittelhessen
- Buchautor und Key-Note-Speaker
- Senior-Berater erfolgreicher Manager in Krisenzeiten und bei Veränderungen
- Management-Trainer für Vertrieb, Führung, Kommunikation und Motivation
- als Experte und Impulsgeber zu Gast in Rundfunk und Fernsehen

Experte für ...

- Aufträge überzeugend gewinnen
- Unternehmensziele leistungsstark erreichen
- Veränderungen motivierend gestalten
- Führungskrisen sicher überwinden

Publikationen (Auswahl)

- Management, Best of Edition, Haufe Verlag
- Ihre Jobsicherheit, Focus Edition
- Führungstechniken, Haufe Verlag
- Management Trainer, Haufe Verlag
- 30 Minuten für Ihre Jobsicherheit, Gabal Verlag
- 30 Minuten: Partnerfindung ist kein Zufall, Gabal Verlag
- 30 Minuten für Feng Shui am Arbeitsplatz, Gabal Verlag
- Coaching als Instrument der Personal- und Organisationsentwicklung, Kohlhammer Verlag
- Motivation und Zielerreichung, Medien- & Verlagsgruppe Informiert.TV

Außergewöhnliche Lebens- und Berufserfahrungen

- Hauptschule – Realschule - Gymnasium
- Studium der Rechtswissenschaften, Pädagogik Sozialwissenschaften und Theologie
- Leistungssport: Karate und Schwimmen
- Seefahrt bei der Bundesmarine
- Entwicklungshilfe auf den Philippinen
- Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Arbeitsrecht
- Jurist: Außenhandelskammer Hongkong
- Personalmanagement: Hoechst AG, Daimler Benz
- Internationaler Personalleiter: Erdöl-Industrie
- Zertifizierter Shaolin-Personal-Trainer

Diese besonderen Lebens- und Berufserfahrungen fließen auf unterschiedliche Weise in die Vorträge mit ein und machen sie zu einem besonderen Erlebnis

Soziales Engagement

- **Gründer und Gastgeber: „Die Schule des Lebens“** – soziale Impulsveranstaltung an der Technischen Hochschule Mittelhessen zugunsten der Hospiz
- **Präsident: Lions Club International** Förderverein des LC Gießen-Burg-Gleiberg
- **Vorstand: Wirtschaftsclub Rhein Main**
- **American Chamber of Commerce** – persönliches Mitglied
- **Mitglied im Kuratorium** - Förderkreis Hospiz Mittelhessen – Studium Plus
- **Pro-Bono-Vorträge und Beratungen**

Kunden-Stimmen

Begeisternde Inspiration

- **Ihr Vortrag während unserer Dynamic Show in Frankfurt war beeindruckend.** Thomas Schmidt, Geschäftsführung, Seevetal
- **Ich habe selten so einen interessanten Auftritt erlebt.** – Evelyn Dörr, Marketing Direktor, McLaren und Lamborghini, Frankfurt
- **Die Art und Weise der Teilnehmeransprache, die Interaktion mit dem Publikum war grandios und absolut einmalig** Udo Geier, Haufe Akademie, Kunden-Feedback, Großveranstaltung
- **Schade, schade, daß wir Herrn Zielke zeitlich so stark beschnitten haben, den Mann hätten wir gerne 3 Stunden gehört.** Udo Geier, Haufe Akademie, Kunden-Feedback, Großveranstaltung
- **Das macht Lust auf mehr und steckt absolut an!** Jan Griebler, Deutsche Bahn AG Frankfurt

Als Berater & Coach ...

- **Es gibt keine Situationen, die er noch nicht erlebt hat - Brutal offen und ehrlich, direkt und ansprechend** Jürgen Berger, Revision ING DiBa AG, Frankfurt
- **Ein blitzschneller Denker, der mitreissend und spannend neue Wege aufzeigt.** Lorenz Dietsche, Interim Executive Manager, Gummersbach
- **Zielgerichtet und äußerst effektiv!** Anka Hansen, Life Design Consulting, Bonn
- **Unsere Begegnung hat mich in meinem Denken und Handeln einen großen Schritt nach vorne gebracht** Kristin Robinson-Bauer, Management Consulting Accenture GmbH, Sulzbach
- **Danke für die von Ihnen gegebenen Hinweise, die sich ALLESAMT bewahrheiteten !!!** Uta Achtmann, Inhaberin, HEIMSERVICE.COM, Deutschlands 1. Adresse für Heimservice-Dienstleistungen im Internet; Zeulenroda-Triebes

Persönlicher Mehrwert

- **Wertvoller Impulsgeber für den persönlichen Führungsalltag im gehobenen Management** Bernd Johan, Focus Magazin
- **Was ich durch Sie entdeckte, ist wirklich wertvoll!** Andreas Kluge-Rech, Qualitätsmanagement, Dr. Ing. h.c.F. Porsche AG, Stuttgart
- **Top Infos in kurzen Worten! - Hohe Werthaltigkeit! - Einfache Anwendung!** Reinhard Hin, Baugeld-Partner, Geschäftsleitung, Gründau
- **Praxisnahe Aussagen zum schnellen Umsetzen** Hannelore Lee, Empfehlungsmarketing, Oberursel
- **Sehr umfassend, tiefgehend und praxisorientiert** Oliver Tross, Projektmanager SEB AG, Frankfurt
- **Spannend, lehrreich und gewinnbringend** Thorsten Höppner, Vertriebsleiter, Siemens AG, Stuttgart

Nachhaltige Wirkung

- **Ein überwältigender Vortrag, der viele Teilnehmer unseres Interim Executive Programmes heute noch beflügelt.** Patricia Christen, Europaen Business School, Executive Education, Oestrich-Winkel
- **Sehr lebhaft und nah am Puls der Zeit! Mit super Beispielen so erläuternd, dass es lange in Erinnerung bleibt** Michael Kolb, Volkswagen AG, Wolfsburg
- **Lebendige Veranstaltung, gut einprägsam und überzeugend, realitätsnah** Helga Schäfer, Fernwald
- **Obwohl es schon über drei Jahre her ist, haben Ihre Vorträge definitiv einen bleibenden guten Eindruck hinterlassen.** Tom Schäfer, Operations Manager, Auckland, Neuseeland
- **Ich profitieren heute noch von Ihren hilfreichen Tipps.** Andra Brühl, Treasury Referent, Dematic, Luxembourg, Luxemburg

Referenzen (Auszug)

Auf Wunsch nenne ich Ihnen namentlich Entscheidungsträger und Führungskräfte als Referenzgeber der hier angeführten Unternehmen:

Accenture GmbH, Kronberg	Heidrich & Struggles International Inc., Düsseldorf
Akademie Deutscher Genossenschaften e.V., Montabaur	Hewlett-Packard GmbH, Böblingen
Amadeus Germany GmbH, Bad Homburg	Hilti Deutschland GmbH, Kaufering
Antony Robbins Foundation, San Diego, U.S.A.	HORNBACH-Baumarkt-Aktiengesellschaft, Bornheim
AOL Advertising, Hamburg	I.I.R. Deutschland GmbH, Düsseldorf
Asklepius Kliniken, Hamburg	Infineon Technologies AG, München
AUDI AG, Ingolstadt	Kago-Kamine-Kachelofen GmbH & Co, Nürnberg
BASF SE, Ludwigshafen	KarstadtQuelle Lebensversicherung AG, Fürth
Bayrische Motorenwerke AG, München	Kraft Foods Deutschland GmbH, Bremen
B. Braun TravaCare GmbH, Hallbergmoos	Kienbaum GmbH, Gummersbach
Bertelsmann AG, Gütersloh	Kühne + Nagel (AG & Co.) KG, Haiger
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn	Leipziger Messe AG, Leipzig
Bosch Termotechnik GmbH, Wernau	Lufthansa Cityline GmbH, Köln
Carl Zeiss AG, Oberkochen	Management Circle AG, Eschborn
Continental AG, Hannover	Manpower GmbH & Co. KG, Frankfurt a.M.
Cosmos Lebensversicherungs-AG, Saarbrücken	Max-Planck-Institut für Zukunftsforschung, Köln
Daimler Benz AG, Stuttgart	McLaren, Lamborghini – Frankfurt, Stuttgart, München
Degussa-Hüls AG, Hanau	McKinsey & Company Inc., Berlin
Deutsche Bahn AG, Berlin	OBI Bau- und Heimwerkermärkte GmbH & Co, Wermelskirchen
Deutsche Bank AG, Frankfurt a.M.	PricewaterhouseCoopers AG, Mainz
Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt a.M.	Robert Bosch AG, Stuttgart
Douglas Holding AG, Hagen	SAP Deutschland AG & Co. KG, Walldorf
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart	SBB AG, Zollikofen, Schweiz
Drägerwerk AG & Co. KGaA, Lübbecke	Scheelen Institut, Waldshut
Dresdner Bank AG, Frankfurt a.M.	Siemens AG, Nürnberg
E.ON Energie AG, München	Sony BMG Music, München
EADS Deutschland GmbH, Ottobrunn / Taufkirchen	Sparkassenakademie Hessen-Thüringen, Eppstein
Engel & Völkers AG, Hamburg	Sparkassenakademie Niedersachsen, Hannover
European Business School (EBS), Oestrich Winkel	Speakers Excellent, Stuttgart
Fresinius Medical Care GmbH, Bad Homburg	T-Mobile Deutschland GmbH, Bonn
Friedhelm Loh Group, Haiger	TeamBank AG, Nürnberg
Gabler Management Institut, Wiesbaden	UBS Deutschland AG, Frankfurt a.M.
Fresinius Medical Care GmbH, Bad Homburg	UFA GmbH, Babelsberg
Friedhelm Loh Group, Haiger	Union Investment Service Bank AG, Frankfurt a.M.
Grundy UFA TV Produktions GmbH, Babelsberg, Berlin	Volkswagen AG, Wolfsburg
HHL - Leipzig Graduate School of Management, Leipzig	von Poll Immobilien GmbH, Frankfurt
Hamburg-Mannheimer Versicherungs AG, Hamburg	v. Rundstedt & Partner GmbH, Düsseldorf
Haufe Akademie GmbH, Freiburg	Westfälische Genossenschaftsakademie, Münster
	WestLB AG, Münster
	ZF Sachs AG, Schweinfurt